

Das neue Lehrschwimmbad

Luftdichtheitsmessung (Blower-Door-Test)

Im September wurde beim Neubau des Lehrschwimmbades ein Blower-Door-Test durchgeführt. Damit wird die Luftdichtheit der Gebäudehülle überprüft und festgestellt, ob unerwünschte Leckstellen vorhanden sind.

Für die Messung wird mithilfe eines Ventilators ein definierter Über- bzw. Unterdruck im Gebäude erzeugt. Dadurch lassen sich Undichtigkeiten erkennen und mit einer Rauch- bzw. Nebelprüfung gezielt lokalisieren.



Mögliche Leckstellen, beispielsweise bei Fenstern, Türen, Anschlüssen oder Leitungsdurchführungen, können auf diese Weise bereits während der Bauphase erkannt und behoben werden. Eine möglichst luftdichte Gebäudehülle trägt dazu bei, unnötige Wärmeverluste zu vermeiden und die Energieeffizienz des Gebäudes sicherzustellen.

Der durchgeführte Test verlief erfolgreich und bestätigte die Qualität der ausgeführten Gebäudehülle.

Aufrichte

Am 20. August 2026 konnte beim Neubau des Lehrschwimmbades ein weiterer wichtiger Meilenstein gefeiert werden: die Aufrichte. Traditionell findet dieses Fest nach der Fertigstellung des Dachstuhls statt. Beim Lehrschwimmbad wurde die Fertigstellung der Gebäudehülle zum Anlass genommen, gemeinsam mit den beteiligten Handwerkerinnen und Handwerkern sowie den Projektbeteiligten auf den bisherigen Baufortschritt anzustossen.



Die Zimmerleute der Egli Zimmerei hielten in traditioneller Zimmermannskluft den Richtspruch und führten damit einen alten Brauch des Bauhandwerks fort. Hochbauvorsteher Christoph Portmann würdigte die bisher geleistete Arbeit und dankte allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Auch Schulpräsidentin Daniela Bahnmüller nahm an der Aufrichte teil.

Für das leibliche Wohl sorgte das Catering Stäfa. In geselliger Runde bot sich Gelegenheit zum Austausch und zu einem gemeinsamen Blick auf das bisher Erreichte.

Der Neubau nimmt zunehmend Gestalt an. Seit dem Baustart im Sommer 2025 ist aus der Baugrube ein markantes Gebäude entstanden. Bereits heute lässt sich gut erkennen, wie das Lehrschwimmbad künftig aussehen wird. Die Eröffnung ist nach aktuellem Stand für den Sommer 2027 vorgesehen.

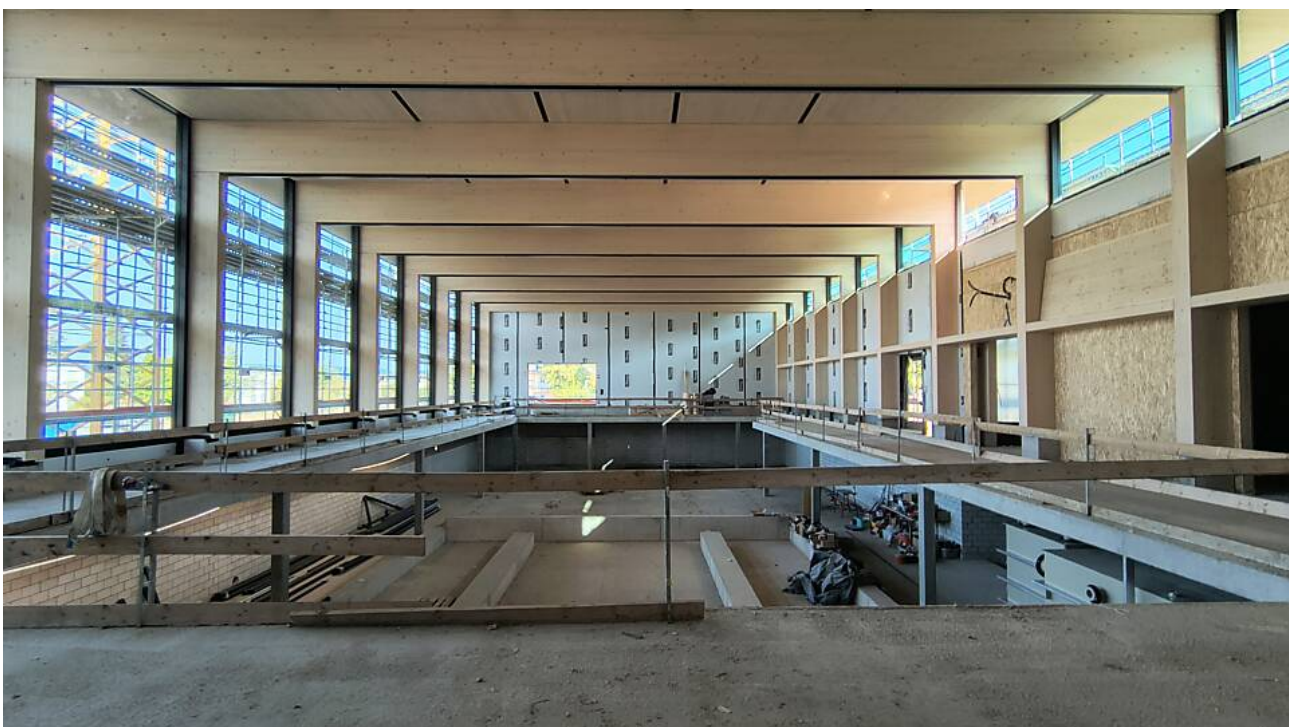


Bereits gut sichtbar sind die architektonischen Merkmale des Gebäudes. Die höhere Schwimmhalle öffnet

sich nach Süden, während der niedrigere Garderobentrakt den Bau klar gliedert. Der Haupteingang orientiert sich zur Schulanlage Obstgarten und verbindet diese mit den Sportanlagen sowie dem neuen Fuss- und Radweg. Mit dem Neubau investiert die Gemeinde Stäfa in eine moderne und zukunftsgerichtete Infrastruktur für den Schwimmunterricht. Das Hallenbad wird in erster Linie von der Schule genutzt.



Das Herzstück bildet ein 25 Meter langes und 10 Meter breites Schwimmbecken mit vier Bahnen. Ein Hubboden über die Hälfte des Beckens ermöglicht eine flexible Anpassung der Wassertiefe. Dadurch eignet sich die Anlage sowohl für den Schwimmunterricht als auch für Kurse und Trainings.



Auch beim Bau wird grosser Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Das Gebäude kombiniert einen massiven Betonsockel mit einer Holzrahmenkonstruktion und einem weit ausladenden Flachdach. Die Wärmeversorgung erfolgt vollständig über Wärmepumpen. Zusätzlich wird Wärme aus dem Abwasser zurückgewonnen und für den Betrieb genutzt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schwimmhalle wird künftig knapp die Hälfte des benötigten Stroms erzeugen.



Mit jedem Baufortschritt wird sichtbarer, wie hier ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Schule Stäfa entsteht. Bis zur Eröffnung im Sommer 2027 entwickelt sich das Gebäude Schritt für Schritt zu einem modernen Lehrschwimmbad, das Schülerinnen und Schülern sowie weiteren Nutzerinnen und Nutzern langfristig optimale Bedingungen bieten wird.